

Liebe Gastgeberinnen und Gastgeber,

dieser Reader soll Ihnen helfen, eine Andacht zum Lebendigen Adventskalender selber zu gestalten.
Das ist nämlich gar nicht schwer!

Auf Seite 3 finden Sie einen **möglichen Ablaufplan**: So kann eine schöne Andacht aussehen.
Und wenn Sie dazu noch passende Lieder und Texte aussuchen, sind Sie schon gut auf dem Weg.

Eine Auswahl möglicher Lieder finden Sie im **Liederheft**.
Die **Texte und Gebete**, die wir Ihnen vorschlagen, wiederum finden Sie auf den folgenden Seiten.

Anderere Texte zu verwenden, ist natürlich auch möglich!
Als Vorbereitungsteam freuen wir uns sogar, wenn Sie selber **neue Texte ausprobieren**
– und Gelungenes an uns rückmelden.
Dann können wir das Textheft um weitere schöne Texte ergänzen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen große Freude
bei der Gestaltung eines Fensters und des Abends dazu!

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen – fragen Sie!

Das Team vom Lebendigen Advent 2022:

Stefan Heinemann
(Tel.: 9086878)

Kerstin Schäfer
(Tel.: nkschaefer@web.de)

Heike Waidelich
(Tel.: heike.waidelich@googlemail.com)

Lebendiger Adventskalender

- Ablauf einer Andacht -

Begrüßung durch Gastgeber

Eingangswort (Alternativen siehe A.)

„Wir sind hier im Namen Gottes: Gott hat das Licht gemacht.
In Jesus Christus erleuchtete er unsere Nacht.
Gottes Geist öffnet uns die Augen. - Amen.“

Evtl. Gebet oder Text zum Ankommen (Alternativen siehe B.)

Guter Gott, der Advent hat begonnen.
Bald können wir die Tage bis Weihnachten schon zählen.
Wir freuen uns. Wir freuen uns darauf, dass Jesus kommt.
Wir freuen uns, dass jetzt so viel gesungen wird.
Guter Gott, das soll eine frohe Zeit für uns und für alle Menschen sein. Darum bitten wir Dich. Amen.

Lied (Alternativen siehe Liederheft)

Betrachten des Fensters und Geschichte (Alternativen siehe Geschichtensammlung)

Lied (Alternativen siehe Liederheft)

Evtl. Gebet oder Vaterunser (Alternativen siehe C.)

Segen (Alternativen siehe D.)

Gott, wir bitten dich um deinen Segen.
Wir leben davon, dass Menschen einander helfen.
Lass uns deinen Segen also weitergeben.
Segne Du uns und behüte uns. Bewahre uns in Frieden
und gib uns Kraft für eine segensreiche Weihnachtszeit. Amen.

Lied (Alternativen siehe Liederheft)

Evtl. Einladung zu Keksen und Getränken

A. Eingangsworte

Votum

Wir sind hier im Namen Gottes,
im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Kerze auf dem Adventskranz anzünden

Heute ist der __. Dezember. Der Advent hat angefangen.
Und der Adventskranz, der hier steht, ist ein Symbol.
Ein Zeichen. Denn Advent heißt: Erwartung. Vorfreude.
Darauf, dass alle vier Kerzen brennen – und Weihnachten da ist.
In den nächsten Wochen bereiten wir uns vor auf Weihnachten.
Kerze für Kerze sind wir auf dem Weg nach Betlehem.
Aber heute zünden wir schon mal die ____ Kerze/n an.

Drei Kerzen anzünden

Ich zünde die erste Kerze an. Sie steht für Gott, den Vater,
der alles gemacht hat, was lebt. Auch uns.

[Anzünden]

Von ihm kommen wir. Zu ihm gehen wir. Er ist jetzt hier.

Ich zünde die zweite Kerze an.

Sie steht für Jesus Christus, der uns erzählt hat von der Liebe Gottes.

[Anzünden]

In Jesus konnten Menschen Gott erleben.

Gott ist nicht weit weg. Er ist jetzt ganz nah.

Ich zünde die dritte Kerze an. Sie steht für Gottes guten Geist,
der uns immer wieder Mut und Hoffnung macht.

[Anzünden]

Gott gibt den Freunden Jesu Glaube, Hoffnung und Liebe.

Sie können leben, als wäre Gottes Reich schon da.

Nach einer Liturgie aus Iona

E (zündet die erste Kerze an): Ich zünde eine Kerze an,
deren Schein in das Dunkel hineinbricht,
wie das Licht des Schöpfers in diese Welt hineinbricht.

E (zündet die zweite Kerze an): Ich zünde eine Kerze an,
deren Schein mein Herz berührt,
wie Christus mich mit seinem Licht berührt.

E (zündet die dritte Kerze an): Ich zünde eine Kerze an,
deren Schein weit strahlt, wie die Flammen des Heiligen Geistes,
die mich entzünden und strahlen lassen.

B. Gebete und Texte zum Ankommen

Wir warten

Guter Gott, wir warten auf Weihnachten.

Wir freuen uns darauf, dass Du in unser Leben kommst, uns und unser Leben veränderst.

Doch gerade jetzt im Advent ist gar nicht leicht, zur Ruhe zu kommen,
zu hören, was Du uns sagen willst.

Darum bitten wir dich: Schick Du uns Deinen guten Geist, damit wir das rechte Maß finden:

Dass wir tun und Ruhe finden,

dass wir reden und still werden.

Dass wir Zeit haben für uns und für Dich. Amen.

Lass los

(aus: der andere Advent 2007/2008)

Lass los was dich ängstigt und sorgt

lass sein was dich gefangen hält

komm heraus aus dem dunkel

setz dich unter den himmel

und erwarte die ankunft

seines lichts.

Zeit füreinander

Gott, wir bitten Dich, schenke uns deinen Advent:

Mit Zeit füreinander

Ruhe, die unsere Nerven beruhigt

Mut, nicht stehenzubleiben

Mit Liebe für die Kinder

Respekt für die Ehepartner und -partnerinnen

und Phantasie,

uns jeweils neu auf den Weg zu machen zu Dir.

Gib uns die Gewissheit, dass Du mit uns gehst

und wir niemals allein sind. Amen.

Wenn Gottes Kind kommt

(aus: Der andere Advent 2011/12)

Wenn gottes kind kommt

von norden oder süden

osten oder westen

auf berge, in städte, ans meer

dann wird es zeit

die türen zu öffnen

weit offen

die herzenstür.

Bibelverse zur Auswahl

*Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!
Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes.
Unser Gott kommt und schweiget nicht.*

..... Psalm 24,7; 50,2-3

*Du, Tochter Zion, freue dich sehr,
und du, Tochter Jerusalem, jauchze!
Siehe, dein König kommt zu dir,
ein Gerechter und ein Helfer,
arm und reitet auf einem Esel,
auf einem Füllen der Eselin.....* Sacharja 9,9

*Bereitet dem Volk den Weg!
Machet Bahn, machet Bahn, räumt die Steine hinweg!
Richtet ein Zeichen auf für die Völker!
Siehe, der HERR lässt es hören bis an die Enden der Erde.
Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein Heil kommt!
Siehe, was er gewann, ist bei ihm,
und was er sich erwarb, geht vor ihm her!*
..... Jesaja 62,10b-11

*Freuet euch in dem Herrn allewege,
und abermals sage ich: Freuet euch!
Eure Güte lasst kundsein allen Menschen!
Der Herr ist nahe!* Philipper 4,4-5

Unterbrechung

(Dorothee Sölle)

Zwischen Arbeiten und Konsumieren
soll Stille sein und Freude,
dem Gruß des Engels zu lauschen:
Fürchte dich nicht!

Zwischen Aufräumen und Vorbereiten
sollst du es in dir singen hören,
das alte Lied der Sehnsucht:
Maranata, komm, Gott, komm!

Zwischen Wegschaffen und Vorplanen
sollst du dich erinnern
an den ersten Schöpfungsmorgen,
deinen und aller Anfang, als die Sonne aufging
ohne Zweck und du nicht berechenbar wurdest
in der Zeit, die niemandem gehört
außer dem Ewigen.

Im Herzen wie Maria

Herr Jesus Christus, jetzt beginnt die Zeit,
in der wir an dein Kommen denken.
Du schenkst uns deine ganze Liebe,
aber wir bleiben auf uns selbst bezogen.
Wir hören das Wort und singen das Lob,
aber in unseren Herzen ist wenig adventliche Freude.
Du wendest dich uns zu,
aber wir vergessen die vielen, deren Leben dunkel ist.
Vergib uns das. Bewege uns hin zu dir.
Gib uns deinen Geist, damit wir dein Wort hören
und es im Herzen bewegen, wie Maria es machte. Amen.

Das rechte Maß finden

Barmherziger Gott, wir möchten uns dir öffnen,
wir sehnen uns danach, dass du in unser Leben trittst
und vieles anders wird bei uns.
Aber es fällt uns so schwer, zur Ruhe zu kommen
und dir und deinem Wort Raum zu geben.
Wir sehen, was alles noch getan werden müsste,
und sind am Ende oft mehr erschöpft als erfüllt
durch das, was wir von der Adventszeit erhofft haben.
Darum bitten wir dich:
Sende uns deinen Heiligen Geist,
damit wir das rechte Maß finden
für Ruhe und Aktion, für Reden und Stille
und für die Zeit, die wir brauchen
für uns und für dich. Amen.

Schweige und höre

(Max Feigenwinter)

Vielleicht geht dir in der Mitte der Nacht ein Licht auf
vielleicht hörst du unverhofft eine neue Botschaft
vielleicht ahnst du plötzlich
dass Frieden auf Erden denkbar ist
vielleicht erfährst du schmerzhaft
dass du Altes zurücklassen musst
vielleicht spürst du
dass sich etwas verändern wird
vielleicht wirst du aufgefordert
aufzustehen und aufzubrechen
schweige und höre
sammle Kräfte und brich auf
damit du den Ort findest
wo neues Lebens möglich ist

Du bist mein Stern

(Sandra Scherer)

Herr, du bist mein Stern,
und ich bin der Sterndeuter.
Der Weg zu dir ist schwer zu finden,
und ich komme oft davon ab,
doch du sorgst dafür,
dass ich ihn immer wiederfinde.

Oft laufe ich im Dunkeln
und finde den Weg des Glaubens nicht mehr.
Doch dann bist du da,
leuchtest hell und zeigst mir den Weg zurück zum Glauben.
Hilf mir, dass ich diesen Weg des Glaubens immer wiederfinde. Amen.

Gebet

(Hannelore Bares)

Gott, Du kommst in unsere Welt.
Wir danken dir.
Du lässt dein Licht bei uns leuchten.
Wir danken dir.
gib uns Mut, auch Dir entgegenzugehen.
Inmitten unserer Familien.
Inmitten unserer kleinen Kinder.
Mitten im Advent. Amen.

Gott, dein Kommen

Gott, auf Dein Kommen warten wir
und sehen Dich doch oft nicht
Dein Kommen steht unter dem Stern des Zweifels
lass uns glauben, dass du uns veränderst
und Deine Gegenwart uns gilt.
Dein Kommen wird begleitet
vom Getöse der Mächtigen
lass uns auf Deine Macht und Herrschaft
in unserem Leben vertrauen
Dein Kommen naht
lass uns daran teilhaben
und Weihnachten entgegensehen
im Beten und Singen. Amen.

Dezemberpsalm

(Hanns Dieter Hüsch)

Mit fester Freude

Lauf ich durch die Gegend

Mal durch die Stadt

Mal meinen Fluss entlang

Jesus kommt

Der Freund der Kinder und der Tiere

Ich gehe völlig anders

Ich grüße freundlich

Möchte alle Welt berühren

Mach dich fein

Jesus kommt

Schmück dein Gesicht

Schmück dein Haus und deinen Garten

Mein Herz schlägt ungemein

Macht Sprünge

Mein Auge lacht und färbt sich voll

Mein Glück

Jesus kommt

Alles wird gut.

Psalm 24

(Eugen Ecker)

Freut euch,

Gott kommt mit Freundlichkeit.

Macht Türen auf und Tore weit.

Freut euch,

Gott lässt uns nicht allein.

Er kommt.

Mit ihm zieht Liebe ein.

Gott ist und bleibt,

der Frieden bringt.

Empfangt ihn fröhlich,

jauchzt und singt.

Freut euch an Gottes Freundlichkeit.

Macht Türen auf und Herzen weit,

dann kommt,

der jede Nacht durchbricht,

er kommt mit Segen, Heil und Licht.

↳ **Idee:** Dazu als Lied „Macht hoch die Tür“

C. Gebete zum Abend

Gebet zum Ende des Tages

(Johannes Hansen)

Am Ende dieses langen Tages lege ich ab:
Bücher, Briefe, Akten, Schlüssel, Schuhe,
Kleider und die Uhr.

Am Ende dieses langen Tages lege ich auf dich:
Ängste, Sorgen, Mühen, Lust, Trauer,
Sehnsucht und meine Schuld.

Am Ende dieses langen Tages lege ich mich
ganz und gar, still und geborgen,
mein guter Gott
in deinen Schutz und Frieden.

Barmherzigkeit zeigen

Gott, lass uns nicht vergessen,
dass dein Licht über unserem Leben steht
und dass wir dir damit dienen sollen,
dass wir Schritte und Werke des Lichts vollbringen.
Gib uns in diesen Tagen die Klarheit und den Mut,
Deine Barmherzigkeit sichtbar werden zu lassen
in allem, was uns begegnen wird. Amen.

Lied zur Nacht

(Mascha Kaléko)

Nun geht der Tag zu Ende,
Schon schweigen die vier Wände,
Zum Schatten wird der Baum.
Lass in die Nacht uns münden
Und Herz zum Herzen finden.
Auf blassen Segeln schwimmt ein Traum.
Nun spür ich deine Nähe.
Dass dir kein Arg geschehe,
- So schlicht sei mein Gebet.
Die schwarzen Nachtgedanken,
Sie welkten schon, versanken,
Von deinen Händen fortgeweht.

↳ **Idee:** Dieses Gedicht lässt sich singen auf die Melodie von "Der Mond ist aufgegangen".

Gott kommt und tröstet

Du Gott allen Trostes, wir danken dir,
dass du uns entgegenkommst
und uns suchst, wo wir wirklich sind.
Du weißt, wie oft die Adventszeit befrachtet ist
mit Erinnerungen, mit Sehnsucht
und auch mit Angst vor Leere und Einsamkeit.
Hilf, dass die Botschaft von deinem Kommen unser Herz anrührt;
dass die, die gerade in diesen Tagen traurig sind, getröstet werden;
dass die, die Streit miteinander haben, offen werden, sich zu versöhnen.
Gott, heile uns und unsere Welt
durch deine tröstliche Nähe. Amen.

Advent, die Zeit der Vorbereitung

(Unbekannter Verfasser)

Gott des Lebens und des Friedens.
In dir leben wir, bewegen uns und sind wir.
Wir bitten dich,
lass die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten
für uns eine sinnvolle Zeit sein,
in der wir zum Wesentlichen zurückkehren.
Lass uns aufmerksam sein für die Menschen um uns
und für dein Wort,
das du für uns hast.
Heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Ein friedliches Miteinander

(Unbekannter Verfasser)

Herr, die vielen kleinen und großen Lichter in dieser Zeit
verstärken in mir die Sehnsucht nach dem,
was mein Leben hell macht.

Die vielen guten Wünsche in dieser Zeit
verstärken in mir die Sehnsucht
nach einem friedlichen Miteinander in dieser Welt.

Du Gott bist das Licht, das nicht vergeht.
Du schenkst Gemeinschaft und Frieden, der hält.
Ich sehne mich nach dir.
Herr, komm mir entgegen. Amen.

Gott, komm!

Gott, komm und zieh mit Freuden ein,
in unsere Häuser in dieser Adventszeit.

Gott, komm und zieh mit Freuden ein,
in unsere Herzen und erfülle sie mit Zuversicht.

Gott, komm und zieh mit Freuden ein,
in unser Land und führe uns zu Gerechtigkeit.

Gott, komm und zieh mit Freuden ein,
überall dort wo Kinder leben,
dass sie Schutz und Zukunft haben.

Gott, komm und zieh mit Freuden ein
und fülle Deine Welt mit Segen, Licht und Heil.

Lass uns dein Licht sehen

Wenn es dunkel wird, sei du, Gott, mein Licht!

Wenn die Kälte mich erstarren lässt,
umhülle mich mit deiner Wärme.

Wenn mir die Zeit verrinnt,
birg mich in deinen Händen!

Wenn die Unruhe mich quält,
lass mich Ruhe finden in deiner Nähe!

Zu dir will ich gehen, mein Gott:

Deine Gegenwart ist mein Leben!

Wir warten auf dich, besonders in dieser Zeit.

Lass uns dein Licht sehen,
das unseren Weg hell macht.

Lass uns die Menschen sehen,
die im Dunkeln leben.

Schenke uns den Funken Licht,
den wir für uns und andere brauchen,
damit unsere Welt heller und wärmer wird.

Um dies bitten wir dich heute,
so kurz vor der Heiligen Nacht.

D. Segen

Aaronitischer Segen

So gehen wir in diesen Abend mit dem Frieden des Herrn:

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns seinen Frieden. Amen.

Segen zum Advent

(Jörg Zink)

Geh deinen inneren Weg

durch die Tage des Advents.

Bewahre dir, wenn möglich ist, Zeit,

in der der Atem ruhig geht,

in der nicht gehetzt und gerannt wird.

Es soll ja etwas in dir selbst geschehen.

Richte deine Gedanken und Erwartungen auf das,
was sich lohnt.

Einen gesegneten Advent wünsche ich dir.

Hoffungslichter des Friedens

(Christa Spilling-Nöker)

Möge sich die Sehnsucht

nach einer Welt des Friedens

in unseren Herzen verdichten,

damit wir bewegt werden,

mit unserer kleinen Kraft

durch konkrete Hilfe

Hoffungslichter zu entzünden.

Teile mit anderen dein Haus,

deinen Tisch und dein Brot.

Lass sie teilhaben

an deiner Freundlichkeit,

deiner Wärme

und der Güte deines Herzens

Segen

(Katja Süß)

Möge Gott neu in dir zur Welt kommen.

Möge Gottes Gegenwart dein Leben hell machen.

Möge dir Kraft zuwachsen

selbst mehr und mehr

Mensch zu werden.

Mit dem Auslöschen der Kerzen

Wenn der Tag nun zu Ende geht
und ich die Kerzen lösche,
darf ich darauf vertrauen, dass ich gesegnet bin.
Gott, geleite uns durch diese Nacht,
schenke uns Träume und neue Kraft,
damit wir auch morgen sein Licht sind,
das diese Welt heller macht. Amen.



Evangelische Kirchengemeinde Hennef
Beethovenstraße 44
53773 Hennef
www.evangelisch-in-hennef.de

